

## Nº 27. Recitativ und Arie.

Recit.

Figaro (kommt von rechts vorn).

F.

Al-les ist richtig, auch kann die Stun-de nicht mehr fern sein! Ich hö-re kommen... Sie  
*Tutto è dis-po-sto, l'o-ra do-vrebbe esser vi-ci-na! Io sen-to gen-te...* È

Str. Quart. Andante.

F.

ist es! Nein, 's war nichts! Die Nacht ist dunkel... Ich treibe al-so heu-te das  
*des-su! Non è al-cun! Bu-ja è la not-te,... ed io comincio oma-i a*

F.

al-lerliebste Handwerk ei-nes ei-fer-sücht-gen Eh'manns. Ver-rät-rin! in der Stun-de vorder  
*fare il sci-mu-ni-to mestie-re di mu-ri-to. In-gra-ta! nel mo-men-to del-la*

F.

Hoch-zeit mich zu täu-schen! Als er las, schien er fröh-lich; ich lach-te mit ihm, wuß-te  
*mia ce-ri-mo-nia ei go-de-va leg-gen-do, e nel ve-der-lo, io ri-*

F.

nicht, daß die Sache mich selbst anging. O Susanne! Su-sanne! welchen Schmerz du mir machest! Wer  
*de-va di me sen-za su-per-lo. O Susanna! Su-sanne! quanta pe-na mi costi! Con*

F. *hätt auf dei-ne Augen, quell'in-genau faccia, auf die ehr-li-che Miene, con quegli occhi innocenti, auf dein Herz nicht geschworen? chi cre-du-to l'a-vri-a?*

F. *Ach, ei-nem Mäd-chen zu trau-en, einem Mädchen, ist eit-le Tor-heit! Ah, che il fidar-si a don-na, a don-na, è ognor fol-li-a!*

**Arie.**  
**Moderato.**

F. *Ach, öff-net eu-re Au-gen, blin-de, be-tör-te A-pri-te un po' quegli oc-chi, uo-mini incauti e*

Str. Quart. Klar. Fag. u. Hörn.  
Viol. *p* *fp* *fp* *fp*

F. *Män-ner! und se-het, wie das Wei-ber-volk euch durch Be-zaub-rung scio-c-chi! guar-da-te que-ste fem-mi-ne, guar-da-te co-sa*

*fp* *fp* *fp* Fag.

F. *täuscht, und seht, und seht an mir, wie durch Be-zau-berung es täuscht! son, guar-da-te co-sa son, guar-da-te, guar-da-te co-sa son!*

*fp* Quart. Fag.

F. Sie, die ihr so ver-göt-tert, sie sind der rei-chen Op-fer, sie  
*Que-ste chiama - te De - e, dagl' in - gan - na - ti sen - si, a*

Viol. *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

Tutti. *f*

F. sind des teu - ren Weih-rauchs wahr - haf - tig gar nicht  
*cui tri - bu - ta in - cen - si la - de - bo - le ru -*

*tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

F. wert, wahr - haf - tig gar nicht wert, wahr -  
*gion, la de - bo - le ru - gion, la*

Viol. II. *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

Tutti.

F. haf - tig gar nicht wert! Sie fan - gen durch Zau - berei und martern das  
*de - bo - le ra - gion, son stre - ghe, che in - can - tuno per far - ci pe -*

Hörn. Quart. *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

F. Herz, sie lok - ken zum Ab - grund durch Si - re - nen-ge-sang! Die Hand rupft euch  
*nar, si - re - - ne, che can - ta - no per far - ci af - fo - gar, ci - vet - te, che al -*

Viol. *tr* *tr* *tr* *tr* *tr* *tr*

Violen.

F. *Fe-dern aus, die euch so freundlich streichelt, ihr Irr-licht ver-lei-tet euch und stürzt euch dann in let-tu-no per trar-ci le più-me, co-me-te, che bril-la-no per to-glier-ci il*

Str. Quart.

F. *Gruben! Wie Ro-sen sind sie lieb-lich, doch auch wie sie voll Stacheln; bald Ti-ger und bald lu-me, son ro-se spi-no-se, son vol-pi vez-zo-se, son or-se be-*

F. *Tau-ben, bald Wöl-fe und bald Lämmer! Sie le-ben und we-ben in Trug und Ver-ni-gne, co-lom-be ma-li-gne, ma-e-stre d'in-gan-ni, a-mi-che d'af-*

F. *stel-lung, für sie ist nichts hei-lig, nichts fes-selt ihr fal-sches, ihr treu-lo-ses fan-ni, che fin-go-no, men-to-no a-mo-re, non sen-ton, non sen-ton pie-*

Tutti. *cresc.*

F. *Herz, nichts fes-selt ihr fal-sches ihr treu-lo-ses Herz, das Weit-re, das Weit-re ver-tù, non sen-ton pie-tù, no, no, no, no, il re-sto, il re-sto nol*

F. schweig ich, doch weiß es, doch weiß es die Welt! Ach, öffnet eu-re Au-gen,  
*di - co già o - gnu - no, già o - gnu - no lo sa!* *Aprite un po que - gli occhi,*

Klar. Quart. Klar.  
 Hörn. u. Fag. *fp* *cresc. -*

F. blin-de, be-tör-te Män-ner! und se-het, wie das Wei-ber-volk euch durch Be-zaub-rung  
*uo-mi-ni incauti e sciocchi!* *guar-da-te que-ste fem-mi-ne, guar-du-te co-sa*

Viol.  
 Tutti. *fp*

F. täuscht, se-het, wie es euch täuscht! Sie fan-gen durch Zau-be-rei, das Weit-re ver-  
*son, co-sa son, co-sa son!* *Son stre-ghe, che in-can-ta-no, il re-sto nol*

Viol. Klar.  
*cresc. - - f* *p* Violen. Fag. Hörn.

F. schweig ich! Sie lok-ken zum Ab-grund euch, das Weit-re ver-schweig ich! Die Hand rupft euch  
*di - co; si-re-ne, che can-ta-no, il re-sto nol di - co; ci-vel-te, che al-*

Viol. Bläs. Streich.  
 Violen.

F. Fe-dern aus, das Weit-re ver-schweig ich! Ihr Irr-licht ver-lei-tet euch, das Weit-re ver-  
*let-ta-no, il re-sto nol di - co; co-me-te, che bril-lu-no, il re-sto nol*

Bläs. Streich. Bläs.

F. schweig ich! Wie Ro-sen sind sie lieb-lich, doch auch wie sie voll Sta-cheln, bald Ti-ger und bald  
*di - co; son ro - se spi - no - se, son vol - pi vez - zo - se, son or - se be -*

Str. Quart. *tr* *sf* *p* *tr* *sf* *p* *tr* *sf* *p*

F. Tau - ben, bald Wöl - fe und bald Läm - mer! Sie le - ben und we - ben in Trug und Ver -  
*ni - gne, co - lom - be ma - li - gne, ma - e - stre d'in - ganni, a - mi - che d'af -*

*tr* *sf* *p* *Viol.* *3* *3* *3* *3* *Hörn.*

F. stellung, für sie ist nichts heilig, nichts fesselt ihr fal - sches, ihr treu - loses Herz, nichts fes - selt ihr  
*fun - ni, che fin - go - no, mento - no a - more, non sen - ton, non sen - ton pie - tà, non sen - ton pie -*

*3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *3* *Tutti. cresc.*

F. fal - sches, ihr treu - lo - ses Herz! Das Weit - re, das Weit - re ver - schweig ich, doch  
*là, no, no, no, no! Il re - sto, il re - sto nol di - co, giù o -*

*f* *p* *Klar.* *Hörn. u. Fag.*

F. weiß es, doch weiß es die Welt, das Weit - re, das Weit - re ver - schweig ich, doch weiß es, doch weiß es die  
*gnuno, giù o - gnu - no lo sa, il re - sto, il re - sto nol di - co, giù o - gnu - no, giù ognu - no lo*

*tr* *b2* *Tutti. fp* *Klar.* *Hörn. u. Fag.*

F.

Welt, doch weiß es die Welt, doch weiß es die Welt, doch  
*sa, già ognu-no lo sa. già ognu-no lo sa. già o-*

Hörn. Quart. Hörn. Quart. *f* Hörn.

F.

(er zieht sich beobachtend nach links hinten zurück)

weiß es die Welt!  
*gnu - no lo sa!*

Tutti. 3

(Die Gräfin und Susanna (die die Kleider vertauscht haben.) und Marcellina kommen von rechts hinten.)

Susanna. Gnädige Frau! Marcellina hat mir gesagt, daß Figaro auch hierher kommen würde.

Marcellina. Ja, er ist schon hier. Sprich ein wenig leiser.

Susanna. Also werden wir von dem einen behorcht und von dem andern gesucht! Lassen Sie uns anfangen!

Marcellina. Ich will mich hier verbergen. (Sie geht ab in den Pavillon links.)

Susanna. Gnädige Frau, Sie zittern? Ist das vor Kälte?

Gräfin. Ich glaube, ja. Die Nacht ist kühl. Ich will hineingehen.

Figaro (beiseite). Jetzt naht der fürchterliche Augenblick heran.

Susanna. Wenn die gnädige Frau es erlauben, so bleibe ich noch ein wenig hier.

Gräfin. Bleib so lange du willst. (Sie zieht sich nach rechts hinten zurück.)

Susanna. Der Schelm ist auf der Lauer, ich will ihm den Lohn seines Argwohnes geben.

## N<sup>o</sup> 28. Recitativ und Arie.

Allegro vivace assai.

Str. Quart. *p*

Susanna.

S.

Endlich naht sich die Stunde, wo ich dich, o Geliebter! bald ganz besitzender werden!  
*Giunse al fin il momento, che go-dro sen-za affan-no, in braccio all' i-dol mi-o!*

S.

Ängstliche Sorgen! ent-  
*Ti-mi-de cu-re! u-*